

Pressemitteilung

vom 25. September 2006



Fraktion im Kreistag Neuss

Schutz vor Passivrauchen - Nichtraucher/-innenschutz in Nordrhein-Westfalen umsetzen

In einer parlamentarischen Initiative haben DIE GRÜNEN im nordrhein-westfälischen Landtag einen Antrag eingebracht, in dem sie ein Rauchverbot in allen öffentlich zugänglichen Gebäuden des Landes einfordern. Gleichzeitig sollen Beratung und Hilfen zur Entwöhnung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten werden.

Dazu erklärt der Martin Kresse von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Rhein-Kreis Neuss:

"Passivrauch schadet RaucherInnen - und NichtraucherInnen. Nach Angaben der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen sterben in Deutschland jährlich bis zu 140.000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums, davon allein 3.300 PassivraucherInnen nur deshalb, weil sie dem Qualm anderer ausgesetzt sind. Mittlerweile sind in einer Reihe von Ländern, darunter Irland, die skandinavischen Staaten, Frankreich, Italien und die USA konsequente gesetzliche Regelungen zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtraucher eingeführt worden.

Auch wir brauchen Regelungen für öffentliche Gebäude, Arbeitsstätten, gastronomische Betriebe, Sportstätten, Spielplätze, Krankenhäuser und andere Orte des öffentlichen Lebens getroffen werden, die NichtraucherInnen zuverlässig schützen. Der Gesundheitsschutz in Gaststätten und anderen öffentlich zugänglichen Bereichen kann am besten durch ein generelles Rauchverbot gewährleistet werden. Ich glaube, dass die öffentliche Meinung inzwischen auch den gesundheitlichen Nutzen als höher anerkennt als die notwendige Einschränkung. Dazu kann aber vermehrte Aufklärung weiter beitragen."